

Rundbrief

Winter 2021



Liebe **Kindernöte**-Mitglieder, liebe Freunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer, Mitdenker, Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren!

Florenzer Straße 20
50765 Köln-Chorweiler
Tel.: 0221/700 65 20
Fax: 0221/700 65 23
mail@kindernoete.de
www.kindernoete.de

Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie die Superpänz oder....

Als 2016 meine Zeit bei **Kindernöte e.V.** als Gruppenbegleitung im **Straßen-Kinder-Projekt** begann, startete auch ein Langzeitprojekt: Die „Superpänz“. Die Kinder wurden über mehrere Wochen zu Superheldinnen und Superhelden! Neben metaphysischen Superkräften wie „Unsichtbarkeit“, „Teleportation“ oder „Fliegen“ rückten soziale und individuelle Fertigkeiten in den Vordergrund. Qualitäten wie zum Beispiel „Hilfsbereitschaft“, „Zuverlässigkeit“ oder auch Talente wie Sport, Musik, Eigenschaften wie Humor spielten eine wesentliche Rolle, um zum Superheld oder zur Superheldin zu werden.

Das Projekt „Superpänz“ förderte vor allem die Resilienz, also die psychische Widerstandsfähigkeit der Kinder. Mit der Selbstwirksamkeit, in der Resilienzforschung einer der sechs Resilienzfaktoren, sollten die Kinder ihre Superkräfte entdecken. Unterstützt durch Selbstreflexion und Hinweise von allen Kindern und der Leitung der eigenen Gruppe. Mit den Superkräften konnten die Superheldinnen und Superhelden alltägliche Anforderungen oder sogar Probleme bewältigen (lernen).

Aktuell stellen wir fest, dass die Nebenwirkungen der Corona-Bekämpfung die psychische Gesundheit und allgemein die Lebensqualität von Kindern tendenziell verschlechtert haben. Wir entdecken Sorgen, Ängste, psychosomatische Beschwerden und depressive Symptome. Gerade jetzt ist es also dringend notwendig, dass Kinder ihre psychischen und sozialen Ressourcen entwickeln und weiter ausbauen! Alle Jungen und Mädchen sollten jetzt erkennen können, dass sie unterschiedlichste Superkräfte haben und diese auch in schwierigen Situationen anwenden können.

Wir als Gruppenbegleiterinnen und Gruppenbegleiter beobachten Woche für Woche, dass die



Bild: Svetlana Vinnik

Kinder während der so anstrengenden Pandemie(-Bekämpfung) zu wahren „Superpänz“ geworden sind! Auch wenn es unter den Kindern außerhalb und während der Gruppenzeit manchmal zu Konflikten kommt, erleben wir die Gruppen als Orte gelebter Solidarität, wo die Kinder selbstverständlich zusammenrücken und aufeinander achten, zusammen mit ihren Gruppenleitungen. Niemand stellte die Frage: „Wie können wir gemeinsam diese schwierige Situation überstehen?“, sondern alle meisterten die Probleme, die plötzlich und dann für lange Zeit auftauchten. So konnten mehrere Gruppen gestärkt aus der Zeit der Lockdowns hervorgehen, obwohl viele Wochen lang keine normalen Gruppenstunden stattfinden durften und alles Gewohnte verschwunden war.

Einmal mehr leben viele „Superpänz“ uns Erwachsenen vor, wie anpassungsfähig, kreativ, aufgeschlossen und hilfsbereit man trotz einer Verschlechterung der Lebensqualität leben kann. Die Zukunft wird zeigen, wie sehr sich die Einschränkungen und ihre Nebenwirkungen auf die Resilienz von Kindern (und Erwachsenen) auswirken. Aber schon jetzt steht für uns fest: Keine Superkraft, ob „Teleportation“ oder „Fliegen“, kommt auch nur annähernd an die Kräfte unserer „Superpänz“ heran, die sie uns vorgelebt haben! Unsere Aufgabe bleibt, die Nebenwirkungen der Pandemie-Bekämpfung zu entschärfen. Unsere kleinen großen Superheldinnen und Superhelden müssen ihre Superkräfte weiterentwickeln dürfen! Wir werden noch lange auf die Superpänz und ihre Superkräfte angewiesen sein.

André Reale

Das hat unser Jubiläumsjahr verschönert:

So tolle Geburtstagsgeschenke, so erfreuliche Spenden, die uns zum 25. Geburtstag erreichten! Ihnen und Euch allen vielen herzlichen Dank dafür! Daraus mach(t)en wir: Gruppenstunden, Ausflüge, Schenkmärkte, Ferienerlebnisse, Eis essen, Kinobesuche, schwimmen und schwimmen lernen, Beratung, Museumsausflüge, Lernförderung, Schatzsuchen, kümmern und noch viel mehr – also all' das, was „Kindern den Rücken stärkt“, wie es in unseren Leitsätzen heißt.



Große Freude nicht nur zum 25. Geburtstag machte uns auch das Paritätische Jugendwerk NRW, das uns aus über vierzig Bewerbungen um den Initiativenpreis 2021 den 2. Platz zusprach! #TrotzDerKrise – Freiräume für Kinder und Jugendliche sichern! war der Auftrag der Ausschreibung, und unsere Bewerbung trug den Titel: Da kann man doch nichts machen! Doch, man kann! – Corona in Köln-Chorweiler. Unsere immer wieder an neue Bedingungen angepasste und flexible Arbeit von März 2020 bis in den Sommer 2021 überzeugte die Jury, weil es uns „in besonderer Weise gelang, mit Kindern in Verbindung zu bleiben, ihre Bedürfnisse aufzugreifen und die Kontinuität der Angebote zu wahren.“ – Daran hatten und haben Ihre und Eure Unterstützung, der Zuspruch, Spenden und Geschenke einen großen Anteil!

Vielen Dank!

Unser Vorstand ist wieder komplett!



Mit Barbara Steinhoff als Vorsitzende von **Kindernöte e.V.**, Helgard Weise-Sunnus als stellvertretende Vorsitzende (re.) und Bojana Bobar (li.) als Beisitzerin ist unser Vorstand wieder komplett. Unsere Mitgliederversammlung, die Corona bedingt 2020 hatte ausfallen müssen, holten wir am 25.10.2021 nach und vervollständigten unseren ehrenamtlichen Vorstand wieder. Vor einem Jahr berichteten wir über die geplanten Neuerungen im Ehrenamt und die Veränderungen in unserer hauptamtlichen Arbeitsstruktur. Nun endlich konnten wir diese Pläne auch im Vorstand in die Tat umsetzen.

Das Rundbrief-Interview

Diesmal mit **Kindernöte e.V.** -Vorstandsmitgliedern und -Revisorinnen:

Auf meinem Wunschzettel zum 25. Kindernöte-Geburtstag steht:

...für die nächsten 25 Jahre immer viele engagierte und tatkräftige Menschen an der Seite, die die Chorweiler Kinder und Familien mit Zeit, Ideen, Spenden unterstützen.

Bojana Bobar, Beisitzerin

...dass es immer Menschen gibt, denen das Wohl der Kinder am Herzen liegt und die sich für dieses Wohl einsetzen. Den Kindern wünsche ich, dass sie immer so tolle Leiter/innen haben, die für die Kinder da sind und ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben. Außerdem wünsche **Kindernöte e.V.** ganz viele Unterstützer.

Dagmar Paffen, Revisorin

...dass sich die unglaubliche Entwicklung des Vereins der letzten 25 Jahre weiter fortsetzt. Aus der Idee „Hingehen statt Kommen lassen“ ist eine großartige Institution geworden, die Woche für Woche vielen Kindern und damit auch deren Familien Halt und Hilfe gibt. Als alter Chorweileraner darf ich sagen: Dieser Verein tut dem Stadtteil gut. Weiter so!!!

Axel Rütjes, Schatzmeister

Ich wünsche **Kindernöte e.V.** für die nächsten 25 Jahre weiter die notwendige Aufmerksamkeit und Präsenz in den Medien, Erfolg und glückliche Zeiten, Kreativität und Ideenreichtum, und Harmonie unter den Beschäftigten und innerhalb des Vorstandes.

Alex Stock, Beisitzer

...auch für die nächsten Jahrzehnte ein engagiertes Team aus Fachkräften, die dem Viertel und den dort lebenden Kindern so beständig, kreativ und verlässlich zur Seite stehen.

Ramona Peter, Beisitzerin



Ich freue mich sehr, ein Teil der **Kindernöte**-Familie zu sein, und wünsche von Herzen, dass es immer weiter geht, und wir alle gemeinsam streiten um glückliche Kinder und Menschen zu sehen.

Gudrun Grams, Revisorin



Kindernöte e.V. hat schon lange 25 Jahre erfolgreich in vielen guten Aktionen Zuwandererkindern und ihren Familien aus über 100 Herkunftsländern geholfen, in unserer Gesellschaft anzukommen, zu ihrem und zum Wohl unserer alternden Gesellschaft. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass aus der großen Zahl der erfolgreichen jungen Leute aus unserem Stadtteil einige allmählich die Verantwortung für ihren Herkunftsort übernehmen und jetzt selbst Kindern aus unserem versorgungs- und betreuungsbedürftigen Stadtbezirk 6 in ein gelingendes Leben verhelfen. Helfen macht glücklich!

Detlev Geiß, Beisitzer und Gründungsmitglied

...dass der Verein überflüssig wird, weil alles gut ist. Solange dies aber nicht so ist, wünsche ich mir, dass sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind für alle in Chorweiler etwas im täglichen Leben und Miteinander zu verbessern. Sei es im Ehrenamt, als Honorarkraft, als Mitarbeiter/ Mitarbeiterin oder im Vorstand.

Barbara Steinhoff, Vorsitzende und Gründungsmitglied

Ich bin stolz auf uns, auf diese 25 Jahre! Deshalb wünsche ich uns - den von uns betreuten Kindern und Familien, den studierenden und anderen Honorarkräften, den fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand -

- dass unser Blick auf die Nöte der Bevölkerung geschärft bleibt,
- dass wir mit Mut, Kreativität und Engagement neue Ansätze in der pädagogischen Arbeit ausprobieren, insbesondere was den Umgang der Kinder mit den neuen Medien angeht,
- dass wir unsere bewährten Gruppenangebote für die Kinder und Eltern beharrlich weiterführen und
- dass es uns auch zukünftig gelingt, unsere zahlreichen Unterstützer zu behalten und neue zu finden, damit wir unsere Arbeit auf einer soliden finanziellen Basis und auch weiterhin mit Freude durchführen können.

Helgard Weise-Sunnus, Stellvertretende Vorsitzende und Gründungsmitglied

...dass wir zu Ende der nächsten 25 Jahre hoffentlich keine sozialorientierten Vereine wie **Kindernöte e.V.** mehr benötigen und die Gesellschaft diese Probleme gelöst hat.

Benzion Wieber, Schriftführer

...dass **Kindernöte e.V.** weiterhin so engagiert Kinder mit ihren Stärken, Sorgen und Nöten wahrnimmt, ihnen einen sicheren Ort für Austausch, Begegnung und neue Erfahrungen bietet und ihnen damit verlässlich zur Seite steht. Eltern und ihre Kinder sollen sich auch zukünftig darauf verlassen können, bei **Kindernöte e.V.** Ansprechpartner*Innen für viele Lebenssituationen zu finden, die zuhören, sie ein Stück begleiten und mit ihnen nach Lösungen für Probleme suchen.

Kindernöte e.V. soll Gutes bewahren/weiterentwickeln und offen für Neues bleiben.

Ulla Drolshagen, Beisitzerin

Neuigkeiten und Infos finden Sie das ganze Jahr über auf unserer Homepage www.kindernoete.de und auf [facebook.com/kindernoete/](https://www.facebook.com/kindernoete/)

Ihr **Kindernöte e. V.**
- Vorstand und Team -

Barbara Steinhoff
Vorsitzende

Helgard Weise-Sunnus
Stellvertretende
Vorsitzende

Rolf Roeb
Stellvertretender
Vorsitzender

Vereinsregister Köln 12365 anerkannt als gemeinnütziger Verein: Finanzamt Köln-Nord 217/5957/0353
und als Träger der freien Jugendhilfe nach KJHG

**Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 370 20 500 | Konto 70 31 500
IBAN: DE09 37020500 0007031500 | BIC: BFSWDE33XXX**